

## Vorwort zur Plausibilitätsprüfung 2020

### Datengrundlage der Planfeststellung

Für den Bauabschnitt 2.2 wurden im Jahr 2013 faunistische Sonderuntersuchungen zu den Artengruppen Fledermäuse, Amphibien, Reptilien, Tagfalter (Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Nachtkerzenschwärmer, Spanische Flagge), Laufkäfer und Vögel durchgeführt. Für die folgenden Bauabschnitte 3 bis 6 erfolgten die faunistischen Sonderuntersuchungen der Artengruppen Fledermäuse, Reptilien, Tagfalter (Nachtkerzenschwärmer, Spanische Flagge), Laufkäfer und Vögel im Jahr 2014. Für die gesamten o. g. Bauabschnitte wurden im Winterhalbjahr 2015/16 Biber und Fischotter erfasst.

Grundsätzlich wurden somit umfassende Daten zum Vorkommen relevanter Artengruppen im Rahmen der Planung zum Striegistalradweg erhoben. Grundlage der Planfeststellungsunterlage bilden folgende faunistische Sondergutachten:

#### Faunistische Sondergutachten

- REIKE, H.-P. (2013): Erfassung Laufkäfer im Zuge des Vorhabens B 169 Striegistalradweg Hainichen und Schlegel, 2. Bauabschnitt. Stand 22.10.2013.
- REIKE, H.-P. (2014): Erfassung Laufkäfer im Zuge des Vorhabens Striegistalradweg, 3. – 6. Bauabschnitt. Endbericht. Stand: Oktober 2014. Hainichen.
- SCHMIDT, C. (2013): B 169 Radweg Hainichen – Schlegel / Striegistalradweg. Untersuchung zum Vorkommen von Fledermäusen in den Brückenbauwerken (BA 2). Stand: Juli 2013.
- SCHMIDT, C. (2014): Striegistalradweg 3. - 6. Bauabschnitt. Untersuchung zum Vorkommen von Fledermäusen in den Brückenbauwerken. Abschlussbericht. Stand Juni 2014. Niesky.
- SCHMIDT, C. (2016): Striegistalradweg Schlegel - Niederstriegis, Bauabschnitt 2.2 - 6, Untersuchung zum Vorkommen von Fledermäusen in den Brückenbauwerken. Bericht Juni 2016.
- TEUFERT S. (2013): Faunistisches Sondergutachten Amphibien und Reptilien zum Vorhaben B169 Striegistalradweg Hainichen – Schlegel 2. BA Stand: September 2013.
- TEUFERT, S. (2014): Striegistalradweg 3. bis 6. BA. Erfassung der Reptilien. Stand: Oktober 2014. Bischofswerda.
- TEUFERT, S. (2016): Striegistalradweg 2. bis 6. BA. Erfassung Biber und Fischotter. Bischofswerda, im April 2016.
- VOIGT, H. (2013): B 169 – Striegistalradweg Hainichen - Schlegel, 2. BA. Faunistische Sonderuntersuchung zu Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Nachtkerzenschwärmer, Spanische Flagge. Stand: August 2013.
- VOIGT, H. (2014): Striegistalradweg. Schlegel-Niederstriegis, 3.-6. BA. Faunistische Sonderuntersuchung zu Nachtkerzenschwärmer und Spanischer Flagge. Abschlussbericht. Stand: Oktober 2014. Freital.
- WEBER, M. (2013): B 169 Striegistalradweg Hainichen – Schlegel: Avifaunistische Sonderuntersuchung. Stand: August 2013.
- WEBER, M. (2014): Striegistalradweg Schlegel – Niederstriegis, 3. - 6. BA: Avifaunistische Sonderuntersuchung. Endbericht. Stand September 2014. Heidenau.

#### Aktualität der Datengrundlagen

Daten bis zu einem Alter von 5 Jahren besitzen in der Regel eine ausreichende Aktualität für den Zeitraum des Planfeststellungsverfahrens bis zum Erlass des Planfeststellungsbeschlusses. Da aufgrund des fortschreitenden Planungsprozesses zum Striegistalradweg die 5-jährige Zeitspanne überschritten worden ist, wurden im Jahr 2020 die Daten zur Avifauna, Fledermäusen, Reptilien, Biber und Fischotter sowie zu den Faltern aktualisiert bzw. geprüft, ob sich Veränderungen ergeben haben (Plausibilisierungen).

Folgende Untersuchungen wurden im Jahr 2020 durchgeführt:

- WEBER, M. (2014): Striegistalradweg Schlegel – Niederstriegis, 2.2. - 6. Bauabschnitt: Plausibilisierung Avifauna. Endbericht. 28.09.2020. Heidenau.
- SCHMIDT, C. (2020): Quartierkontrollen Fledermäuse in 22 Brückenbauwerken und Feststellung Quartierpotenzial in angrenzenden Gehölzbeständen im Rahmen des Vorhabens Striegistalradweg Schlegel – Niederstriegis 2.2 - 6. Bauabschnitt. Abschlussbericht April 2020.
- 34u (2020): Striegistalradweg Schlegel – Niederstriegis. Bauabschnitte 2.2 – 6; Plausibilisierung der Artengruppe Reptilien. Bericht 2020. September 2020.
- NATURE CONCEPT (2020): Striegistalradweg Schlegel-Niederstriegis, 2.2.-6. BA. Plausibilisierung Faunistische Sonderuntersuchung Biber, Fischotter, Nachtkerzenschwärmer, Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Spanische Flagege. Abschlussbericht, Freital, den 13.11.2020.

Gleichzeitig fand eine Überprüfung der Habitatstrukturen im Gelände statt. Relevante Änderungen in den Lebensräumen/Habitatstrukturen wurden nicht festgestellt. Im Ergebnis der Erfassungen/Plausibilisierungen wurde die Aktualität der Daten bestätigt.

## Avifauna

Die Brutvogelkartierungen aus den Jahren 2013 und 2014 wurde im Jahr 2020 auf Plausibilität und Aktualität überprüft. Dazu erfolgten 3 Geländebegehungen eines 100 m breiten Trassenkorridors, bei denen die Biotopausstattung und die Landnutzung auf Veränderungen kontrolliert wurden. Außerdem wurden Brutvogelbeobachtungen dokumentiert und mit den vorhandenen Artenlisten verglichen. In ausgewählten Teilbereichen fand zusätzlich eine Horstbaumkartierung statt.

Bei der Überprüfung der Lebensraumausstattung wurden keine erheblichen Veränderungen in den letzten Jahren festgestellt. Aufgrund des kleineren Untersuchungsgebietes sowie einer reduzierten Anzahl von Erfassungsterminen wurden im Jahr 2020 nicht alle Brutvogelarten wie in den Vergleichsjahren nachgewiesen. Aufgrund des weitgehend unveränderten Lebensraumangebotes und Artenspektrums sind die Brutvogelkartierungen von WEBER (2013, 2014) zum o. g. Vorhaben als plausibel und weiterhin aktuell einzuschätzen.

## Fledermäuse

Die Brückenbauwerke wurden im Zeitraum 2013 – 2016 im Rahmen von Winter- und Sommerkontrollen auf anwesende Fledermäuse und vorhandenes Quartierpotenzial überprüft (SCHMIDT 2014, 2016). Diese Kontrollen wurden im Zeitraum 31.03. bis 06.04.2020 wiederholt, insbesondere um Veränderungen gegenüber den Vorkontrollen zu ermitteln. Geeignete Hangplätze wurden ausgeleuchtet, ausgespiegelt oder endoskopierte. Zusätzlich wurden im laubfreien Zustand die Gehölzbestände im Baufeld auf ihr Quartierpotenzial (Baumhöhlen, ausfallende Astlöcher, abstehende Borke, Spalten) für Fledermäuse begutachtet.

Im Ergebnis der Nachkontrolle der Brückenbauwerke wurde lediglich an drei Bauwerken (BW 4, 6, 23) kein Hangplatzpotenzial festgestellt. Im BW 14 wurde die Quartiernutzung erneut bestätigt (Nachweis Mopsfledermaus und Breitflügelfledermaus). Das Quartierpotenzial an den Brückenbauwerken hat sich im Vergleich zum Zeitraum 2013-2016 nicht verändert, so dass die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz der Fledermäuse in den Brückenbauwerken weiterhin aktuell sind und ihre Gültigkeit haben.

Die an die Brückenbauwerke angrenzenden Gehölzflächen bestehen überwiegend aus Jungaufwuchs und weisen kein Quartierpotenzial für Fledermäuse auf. Für drei Bäume wurde ein Quartierpotenzial in Form von Baumhöhlen nachgewiesen. Die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz der Fledermäuse in Baumhöhlen sind weiterhin aktuell.

## Reptilien

Es wurde eine Übersichtsbegehung der Reptilien entlang des gesamten Streckenabschnittes BA 2.2 bis 6 vorgenommen. Ergänzend wurden an zwei Terminen die Kernhabitats der Reptilien auf deren

Präsenz hin kontrolliert. Weiterhin wurden die Daten des FFH-Artenfeinmonitorings Reptilien aus dem Jahr 2019 (BFUL 2019<sup>1</sup>), welche die Glattnatterhabitatstrukturen bei Grunau betreffen, recherchiert und bei der Plausibilisierung der Daten berücksichtigt.

Die im Jahr 2014 von S. TEUFERT (†) festgestellte Differenzierung in Bezug auf die Verbreitung der Reptilienarten als auch das vorkommende Artenspektrum im gesamten Planungsraum konnte durch die Erfassungen 2020 bestätigt werden. Bei den aktuellen Erfassungen wurden die Arten Zauneidechse, Glattnatter, Ringelnatter, Blindschleiche und Waldeidechse nachgewiesen. Die fortschreitende Sukzession verringert jedoch durch zunehmende Beschattung die Habitatqualität für Reptilien, so dass es tendenziell eher zu einer sukzessionsbedingten Verschlechterung der Habitateignung kommen wird.

## Biber und Fischotter

Für Biber und Fischotter wurden im März/April 2020 zwei Begehungen von Kleiner und Vereinigter Striegis zwischen dem Hainichener Ortsteil Schlegel und der Ortslage Niederstriegis durchgeführt, um die vorhandenen Erkenntnisse aus den Erfassungen von TEUFERT (2016) hinsichtlich ihrer Aktualität zu überprüfen.

Im Jahr 2020 konnten mindestens elf aktuell besetzte **Biber**-Reviere kartiert werden. Prinzipiell ist damit nahezu der gesamte Lauf der Kleinen und Vereinigten Striegis im Untersuchungsgebiet durch den Säuger besiedelt.

Die aktuelle Nachsuche des **Fischotters** im Jahr 2020 erbrachte regelmäßige Nachweise der Art im Untersuchungsgebiet. Damit konnten die Ergebnisse von TEUFERT (2016) auch aktuell bestätigt werden.

## Schmetterlinge

Bei einer Übersichts-Begehung Ende Juni (25./26.06.2020) wurde auf Grundlage der Erhebungen aus dem Jahr 2013/2014 (NATURE CONCEPT 2013, 2014) nach potenziell geeigneten Saum- bzw. Vegetationsstrukturen mit Vorkommen von Weidenröschen und/oder Nachtkerze gesucht (Raupenhabitat des Nachtkerzenschwärmer). Ebenfalls wurden potenziell geeignete Habitatflächen der Spanischen Flagge hinsichtlich ihrer aktuellen Ausprägung überprüft und im Rahmen der Begehung wurden potenzielle Habitatstrukturen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings begutachtet.

Gut geeignete Raupen-Habitate für den **Nachtkerzenschwärmer** sind im gesamten Trassenverlauf (Bahndamm) des 2.2.-6. Bauabschnittes des Vorhabens nicht bzw. kaum vorhanden. Der ehemalige Bahndamm selbst weist im aktuellen Zustand keine Habitateignung für den Nachtkerzenschwärmer auf.

In Bezug auf die **Spanische Flagge** ist weiterhin davon auszugehen, dass diese im Striegistal Säume und Hangwälder mit Vorkommen der recht ubiquitären Raupenfutterpflanzen besiedelt, da bei den Begehungen im Jahr 2020 keine grundsätzlichen Veränderungen an den Lebensräumen festgestellt wurden. Der Bahndamm selber ist für die Eiablage, die Besiedlung von Raupenfutterpflanzen sowie die Verpuppung wenig geeignet, so dass immobile Entwicklungsformen der Falter nicht zu erwarten sind.

Während der Begehungen im Jahr 2020 konnten analog der Erfassungen NATURE CONCEPT (2013,2014) keine Hinweise auf möglicherweise vorhandene Habitatstrukturen des **Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings** in den Tälern der Vereinigten und Kleinen Striegis festgestellt werden.

---

<sup>1</sup> BETRIEBSGESELLSCHAFT FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT (BFUL) (2019): Erfassungsergebnisse (vorhabenbezogen) und methodische Grundlagen der Reptilienerfassung Glattnatter und Zauneidechse aus dem FFH-Artenfeinmonitoring Sachsen 2018-2023.